

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

| | | |
|------|-----------------------------|---------|
| 2019 | Verkündet am 2. August 2019 | Nr. 154 |
|------|-----------------------------|---------|

Änderung der Satzung der Psychotherapeutenkammer Bremen

Vom 18. Juni 2019

Aufgrund der §§ 4 und 22 Absatz 1 des Gesetzes über die Berufsvertretung, die Berufsausübung, die Weiterbildung und die Berufserichtbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Tierärzte und Apotheker (Heilberufsgesetz - HeilBerG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2005 (Brem.GBl. S. 149), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 4. September 2018 (Brem.GBl. S. 403), hat die Kammerversammlung der Psychotherapeutenkammer Bremen am 18. Juni 2019 folgende Änderung der Satzung der Psychotherapeutenkammer Bremen beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung der Psychotherapeutenkammer Bremen vom 12. Dezember 2000 (Brem.ABl. 2001 S. 271), zuletzt geändert am 15. Mai 2018 (Brem.ABl. S. 535), wird wie folgt geändert:

1. § 6 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dessen Stellvertreter und fünf weiteren Vorstandsmitgliedern.“

2. § 8 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 2 werden die Wörter „mindestens drei“ durch die Wörter „mehr als die Hälfte der“ ersetzt.
- b) In Absatz 3 werden die Wörter „mindestens drei“ durch die Wörter „mehr als die Hälfte der“ ersetzt.

Artikel 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen in Kraft.

Die vorstehende Änderung der Satzung der Psychotherapeutenkammer Bremen wird gemäß § 22 Absatz 2 des Gesetzes über die Berufsvertretung, die Berufsausübung, die Weiterbildung und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Tierärzte und Apotheker (Heilberufsgesetz - HeilBerG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2005 (Brem.GBl. S. 149), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 4. September 2018 (Brem.GBl. S. 403), genehmigt.

Bremen, den 25. Juni 2019

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit
und Verbraucherschutz